

Johann Wendelin

GLASER

Daran ist erschienen die Liebe Gottes

Kantate zum Weihnachtsfest / Cantata for Christmas

Soli (TB), Coro (SATB)
2 Flauti traversi
Violoncello e Basso continuo

Erstausgabe / First edition
herausgegeben von / edited by
Eberhard Hofmann

Urtext

Partitur / Full score



Carus 10.018

Inhalt

Vorwort/Foreword	3
1. Coro	
Daran ist erschienen die Liebe Gottes	5
2. Aria (Tenore)	8
Du Gottes Lamm, mein Bräutigam	
3. Recitativo (Tenore, Basso)	11
Die Gnade Gottes ist erschienen	
4. Aria (Basso)	12
O Christenvolk, das sei dein Ruhm	
5. Choral	15
Ich steh an deiner Krippen hier	

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erschienen:
Partitur, zugleich Orgelstimme (Carus 10.018),
Chorpartitur (Carus 10.018/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 10.018/19).

The following performance material is available for this work:
full score and organ part (Carus 10.018),
choral score (Carus 10.018/05),
complete orchestral material (Carus 10.018/19).

Vorwort

Johann Wendelin Glaser wurde am 30. April 1713 als Sohn eines Kantors in Ostheim vor der Rhön geboren. Er besuchte sechs Jahre lang die Lateinschule in Nürnberg, nachdem er zuvor Gymnasiast in Schleusingen gewesen war. Über seine musikalische Ausbildung ist nichts bekannt, so dass anzunehmen ist, dass er bei seinem Vater und auf beiden Schulen gründliche musikalische Bildung erhielt. 1738 kam er zurück nach Ostheim, wo er als Kantor wirkte. 1741 folgte eine Anstellung als Präzeptor und Kantor in Langenburg. Von 1744 bis zu seinem Tod am 6.2.1783 lebte er bei bescheidener Besoldung als Kantor, Organist und Lehrer in Wertheim.

Johann Wendelin Glaser war ein fruchtbarer Komponist, wovon die mehr als 300 Kantaten zeugen, die er in Wertheim komponierte. Sie sind zumeist autograph überliefert und waren lange Zeit verschollen, bis sie 1903 beim Abbruch der 1770 erbauten Orgel der Wertheimer Stadtkirche zufällig aufgefunden wurden.¹ Viele dieser Kantaten haben eine originelle und häufig anspruchsvolle instrumentale Besetzung, deren Schwierigkeit oft größer als bei den Chorpartien ist.

Das Deckblatt der vorliegenden Kantate weist auf die liturgische Bestimmung der Kantate hin, die ihren Platz am Nachmittagsgottesdienst des Weihnachtsfestes hatte: *Am Christ Fest Nachmittag / über die Epistel / a 8 v. / Soprano / Alto / Tenore / Basso / Flauto Traverso 1 / Flauto Traverso 2 / Violoncello / et / Organo / di Glaser*

Die genaue Entstehungszeit und das Aufführungsdatum sind unbekannt. Fest steht zumindest, dass das Libretto wortgetreu der Sammlung *Das allerschönste Jesusbild* von Jacob Heinrich Hilbrandt (1761) entnommen wurde.²

Der Episteltext des Librettos stammt aus dem vierten Kapitel des 1. Johannesbriefes, Vers 9, der dem Eingangschor als Textgrundlage dient. Bei dem Rezitativ und den beiden Arien handelt es sich um freie Dichtungen, die nur einen losen inhaltlichen Bezug zur Epistel erkennen lassen. In der ersten Arie wird durch die Verwendung der Begriffe „Held, Rat, Kraft, Friedefürst“ auf Jesaja 9,6 angespielt. Den Schlusschoral bildet die erste Strophe des 1653 von Paul Gerhardt gedichteten Weihnachtsliedes „Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesulein, mein Leben“

Quelle für die vorliegende Kantate ist das Partiturautograph Glasers aus dem Besitz des Evangelischen Pfarramts in Wertheim (D-WEMk Ms. 153). Darüber hinaus sind keine weiteren Quellen bekannt.

Die original in A-Dur stehende Kantate wurde aus aufführungspraktischen Gründen einen Ganzton tiefer nach G-Dur transponiert. In der Chorpartitur wurde aus gleichem Grund der erste Ton der Sopranstimme eine Oktave tiefer notiert; die originale Notation ist im Kleindruck wiedergegeben. Auf die Möglichkeit, die Flötenstimmen durch andere Melodieinstrumente zu ersetzen, wird ausdrücklich hingewiesen.

Ich danke der Ev. Superintendentur für die Kopien des Manuskripts und die Erlaubnis zur Veröffentlichung.

Ditzingen, August 2014

Eberhard Hofmann

Foreword

Johann Wendelin Glaser was born on 30 April 1713 in Ostheim vor der Rhön, the son of a Kantor. He was enrolled at the Latin school in Nuremberg for six years after having attended a secondary school in Schleusingen. Nothing is known about his musical education, so that we must assume that he received this education from his father and at both of the schools. In 1738 he returned to Ostheim where he worked as a Kantor. In 1741 he was appointed preceptor and Kantor in Langenburg. From 1744 until his death on 6 February 1783, he lived in Wertheim as a modestly paid Kantor, organist and teacher.

Johann Wendelin Glaser was a productive composer, as is evidenced by the more than 300 cantatas he composed in Wertheim. They are mostly extant as autographs and were missing for a long time until the organ in the Wertheim town church was dismantled in 1903, when they were found by chance. Many of these cantatas have original and often sophisticated instrumentations which are frequently more challenging than the choral parts.

The front page of the present cantata states the liturgical purpose of the cantata, which was composed for the afternoon church service on Christmas Day: *Am Christ Fest Nachmittag / über die Epistel / a 8 v. / Soprano / Alto / Tenore / Basso / Flauto Traverso 1 / Flauto Traverso 2 / Violoncello / et / Organo / di Glaser*

The exact period of composition and performance date are unknown. However, it is certain that the libretto was taken verbatim from the collection *Das allerschönste Jesusbild* by Jacob Heinrich Hilbrandt (1761).² The epistle text of the libretto is taken from 1 John (Epistle), verse 9, which serves as the textual basis for the opening chorus. The recitative and the two arias make use of free poetry in which there is only a loose connection to the content of the epistle. In the first aria, the use of the concepts “Held, Rat, Kraft, Friedefürst” (hero, counsel, strength, Prince of Peace) there is a reference to Isaiah 9:6. The closing chorale makes use of the first verse of Paul Gerhardt’s Christmas chorale of 1653, “Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesulein, mein Leben” (I stand beside your cradle here, O Jesuschild, to tender).

The source for the present cantata is Glaser’s autograph of the score, which is in the possession of the Evangelische Pfarramt in Wertheim (D-WEMk Ms. 153). The cantata, which was originally in A major, was transposed down a whole tone to G major for practical performance reasons. For the same reason the first note of the soprano part in the choral score was transposed down an octave for the very same reasons; the original notation has been included in small type. It should also be particularly noted that other melody instruments may be substituted for the flute parts.

I wish to thank the Evangelische Superintendentur for copies of the manuscripts and for permission to publish.

Ditzingen, August 2014

Eberhard Hofmann

Translation: David Kosviner

¹ Vgl. Karl-Eberhard Wagner, *Johann Wendelin Glaser (1713–1783). Werkverzeichnis*, Bonn 2013, S. 146.

² Jacob Heinrich Hilbrandt, *Das allerschönste Jesus-Bild* [...], Nördlingen 1761, S. 14–15. Für den freundlichen Hinweis sei Karl-Eberhard Wagner herzlich gedankt.

¹ Cf. Karl-Eberhard Wagner, *Johann Wendelin Glaser (1713–1783). Werkverzeichnis*, Bonn, 2013, p. 146.

² Jacob Heinrich Hilbrandt, *Das allerschönste Jesus-Bild* [...], Nördlingen, 1761, pp. 14–15. The editor wishes to thank Karl-Eberhard Wagner for kindly supplying this information.

Daran ist erschienen die Liebe Gottes

Johann Wendelin Glaser

1713–1783

Generalbassaussetzung: Eberhard Hofmann

1. Coro

Flauto traverso I

Flauto traverso II

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Organo
Violoncello

5

Da-ran ist er-schie - nen die Lie - be Got-tes

Da-ran ist er-schie - nen die Lie - be Got-tes

Da-ran ist er-schie - nen die Lie - be Got-tes

Da-ran ist er-sch^{tes}

Aufführungsdauer / Duration: ca. 6 min.

© 2015 Carus-Verlag, Stuttgart - CV 10.018

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

First edition,

Urtext

edited by

Eberhard Hofmann

ge - gen uns, die Lie - be, die Lie - be Got - tes ge - gen uns, dass

ge - gen uns, die Lie - be, die Lie - be Got - tes ge - gen uns, dass

ge - gen uns, die Lie - be, die Lie - be Got - tes ge - gen uns, dass

ge - gen uns, die Lie - be, die Lie - be Got - tes ge - gen uns, dass

6 6 6

Allegro

Gott sei-nen ein - g - sandt hat in die - Welt,

Gott sei-r Sohn ge - sandt hat in die - Welt,

Jor - nen Sohn ge - sandt hat in die Welt,

ge - bor - nen Sohn ge - sandt hat in die - ben

6 6 6 7 6 9

dass wir durch ihn le - ben
 dass wir durch ihn le - ben sol - - -
 dass wir durch ihn le - ben sol - - -
 sol - - -

7 7 6

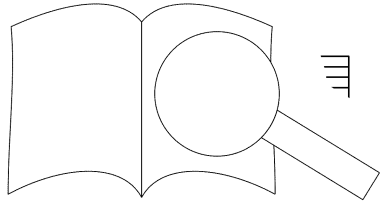
sol - - - len, dass wir durch ihn
 len, dass wir durch ihn
 len, dass wir durch ihn
 len, c'

6 6 6
4 2 5

* autographe Partitur: g¹

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



le - - - - - ben sol - - - - - len.
 le - - - - - ben sol - - - - - len.
 le - - - - - ben sol - - - - -
 le - - - - - ben sol

6 5 6

2. Aria

Flauto traverso I
 Flauto traverso II
 Tenore
 Organo
 Violoncello

6 7 6 7

4
 - - - - - tes - - - - - Lamm, mein Bräu - ti - gam, sei tau -
 6 7 6 7

6

men, sei tau - send - mal will - kom - men.

6 7 # 6 4 # 5 6 5 9 8 7

9

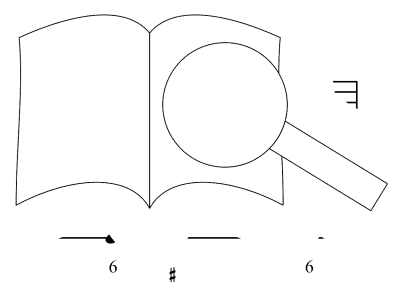
Du Held, Rat, Kraft, ... uns wie - der - brin - gen

6 6 6 7 6 6 6 5#

12

... ie - der - brin - gen wirst was Sa - tan ab - ge - nom -

6 6 6 6 6 6



PROBEBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

15

men, du Got - tes Lamm,

6 5 6 4 3

19

mein Bräu - ti - gam, sei tau - send mal will-

6 6 6 6 6 6 6

22

6 7 6 7

3. Recitativo

Tenore

Basso

Organo
Violoncello

Die Gna - de Got - tes ist er - schie - nen, die zei - get uns den

6 7

3

rech - ten Weg und Bahn gar deut - lich an, wie wir ihm sol - len die - nen.

6 7

6

wah - ren Seel und Geist, und was un - gött - lich ist un - er - leug - nung has - sen; die

6 4 2

9

Welt und ih - re schnö nie - mals mit Wil - len herr - schen las - sen; das Her - ze soll viel -

6 4 2 6 5

12

in Keusch - heit rein, ge - recht, und Gott er - ge - ben

6 5

4. Aria

Flauto traverso I

Flauto traverso II

Basso

Organo
Violoncello

6 4 3 6 6 6 6 4 3 6 6

9 9 9 9 9 9

2 2 5 2

7

O Chris - ten vo, Ruhm, Gott will zu

4 6 6 4 3

2 5

11

dich rei - ni - gen und wöh

6 6 6 6 6 6

2 5 5 6

#

18

6/4 # # 6 6/4+2 6 6 4 #

23

Du gro - ße Gnad, schönste Zier! Ach lass es

6/4 6 6 6

28

n gu - ten Wer - ken, an gu - ten Wer - ker

6 4 #

33

Musical notation for measures 33-37, including vocal line and piano accompaniment.

o Chris - ten - volk, das sei dein

Piano accompaniment for measures 33-37.

6 5 3 6 6 5 6

38

Musical notation for measures 38-43, including vocal line and piano accompaniment.

Ruhm, Gott will zu sei - nem Ei - gen - tum dich rei - ni - gen und wäh

6

7

6 5

44

Musical notation for measures 44-49, including vocal line and piano accompaniment.

6

6

5

6

6

9

2

5

3

4

6

9

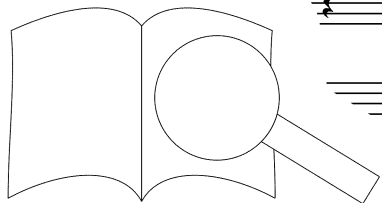
2

50

Musical notation for measures 50-54, including vocal line and piano accompaniment.

6

6



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5. Choral

Soprano
Flauto traverso I

Alto
Flauto traverso II

Tenore

Basso

Organo
Violoncello

1/8

Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su - lein mein Le - ben.
Ich kom - me bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.

Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su - lein mein Le - ben.
Ich kom - me bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.

Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su - lein mein Le - ben.
Ich kom - me bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.

Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su - lein mein Le - ben.
Ich kom - me bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.

15

Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, u. nimm
Nimm hin, es ist mein Geist und t. id Mut, nimm
Nimm hin, es ist mein Geist Seel und Mut, nimm

21

al - les dir's wohl ge - fal - len.
al - l. lass dir's wohl ge - fal - len.
und lass dir's wohl ge - fa'

